



Burgenländische Gemeinschaft

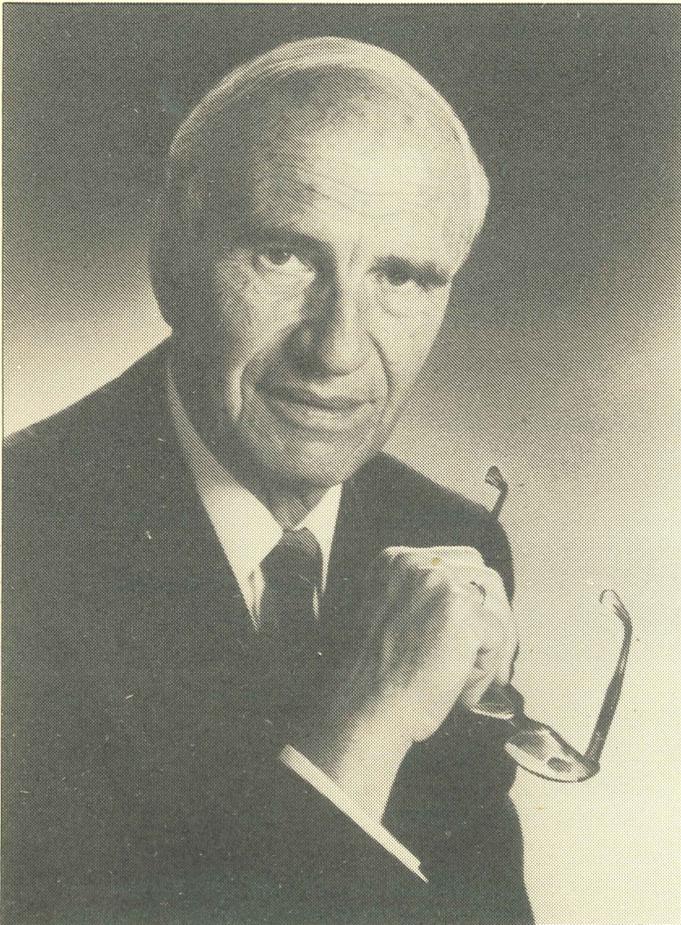
ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 5/6 Mai/Juni 1984

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 100,—, Ausland rd. 10 Dollar

Österreichs Bundespräsident in Amerika

Ende Februar / anfangs März besuchte Österreichs Staatsoberhaupt Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger die Vereinigten Staaten von Amerika. Für Bundespräsident Dr. Kirchschläger war es nicht Hauptzweck seines Amerikabesuches irgendwelche Probleme zu lösen. Er wollte mit seinem Besuch vielmehr die Freundschaft zwischen den beiden Ländern unterstreichen und auch neue Freunde gewinnen.



Der österreichischen Verhandlungsdelegation gehörten auch Außenminister Lanc, Wissenschaftsminister Fischer und Staatssekretär Lacina an. Dennoch wurden auf dieser Reise auch einige Probleme behandelt: zum Beispiel der Anbau von Ölsaaten, der technologische Transfer und, auch für viele US-Besucher aus Österreich wichtig, die USA planen für die Bürger von 8 befreundeten Nationen, darunter befindet sich auch Österreich, den Visumzwang aufzuheben. Erwähnenswert ist auch, daß ein Jugendaustausch zwischen beiden Ländern vereinbart wurde. So sollen jährlich 100 Schüler und auch eine Anzahl von Lehrkräften und Jungarbeitern in den gegenseitigen Austausch einbezogen werden.

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger absolvierte auf dieser Reise auch ein umfangreiches Besuchs- und Repräsentationsprogramm. So gab es einen Empfang im Madison Hotel, ein Besuch in der Georgetown Universität, einen Empfang beim Vizepräsidenten der USA, ein Treffen mit Präsident Ronald Reagan, eine Kranzniederlegung am Grab der unbekannteren Soldaten im Arlington Friedhof, ein Staatsdinner von Präsident Reagan, ein Besuch der Gottfried Salzmann Ausstellung, einen Empfang beim österreichischen Generalkonsul Dr. Helga Winkler-Campagna in New York. Weiters traf der Präsident mit Mitgliedern des Steering-Comitee der American-Austrian Foundation zusammen, und zwar in Anwesenheit der österreichischen und amerikanischen Presse. Erwähnenswert auch das Zusammentreffen mit Perez de Cuellar, dem UNO-Generalsekretär. In Chicago wurde Bundespräsident Dr. Kirchschläger vom österreichischen Generalkonsul Dr. Sabaditsch, von Cardinal Bernardin und vom Bürgermeister Harald Washington empfangen. Ein Besuch in San Francisco und in der benachbarten Stanford University, sowie ein Besuch der Hearst Ranch und der Stadt Los Angeles mit einem Empfang des dortigen Bürgermeisters Thomas Bradley und ein Empfang bei Dr. Peter Moser, dem österreichischen Generalkonsul in Los Angeles und schließlich ein Besuch der University of Southern California rundeten das umfangreiche Programm ab. (Das vorstehend erwähnte Programm enthält natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit).

Beim Empfang, den US-Präsident Ronald Reagan zu Ehren von Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger und seiner Begleitung gab, sprach auch der österreichische Bundespräsident eine Einladung an Präsident Reagan, nach Österreich

**VORANZEIGE: PICNIC mit Auslandsburgenländertreffen
am 29. Juli 1984 in GÜSSING**

zu kommen, aus, und zwar in jenes Land, das Präsident Reagan unmittelbar vorher als glänzendes Beispiel für Mut und Menschlichkeit und als Vorbild für die ganze Welt bezeichnet hatte. „Wir Österreicher wären stolz, Sie bald begrüßen zu dürfen“, erklärte Bundespräsident Dr. Kirchschräger bei diesem Galadinner im Weißen Haus, welches zum glanzvollen Höhe-

punkt und Abschluß des Staatsbesuches in der US-Hauptstadt wurde.

Wir Burgenländer, die wir viele tausend ausgewanderte Landsleute in Amerika haben, waren stolz über den großartigen Staatsbesuch aus Österreich.

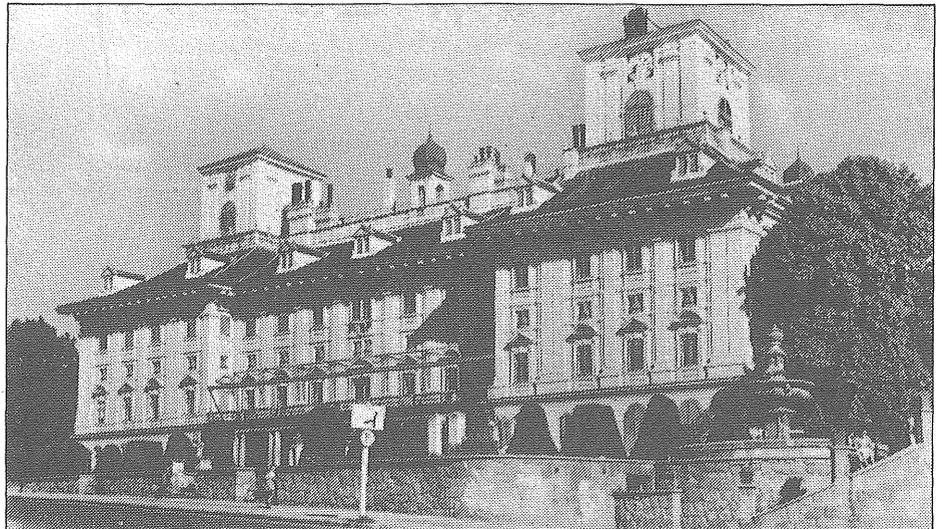
Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

EISENSTADT

liegt am Südhänge des Leithagebirges in einer Landschaft des Burgenlandes, in der köstliche Früchte reifen. Die „Jahreszeiten“ und die „Schöpfung“, die größten Werke Meister Haydns, glaubt man mit Recht in der bunten Verträumtheit der südlich anmutenden Gegend wiederzuerkennen. Das Schloß Esterhazy und der spätmittelalterliche Bau der Pfarrkirche, seit 1950 Bischofskirche, beherrschen das Bild der Altstadt.

Das freskengeschmückte Rathaus kündigt vom erfolgreichen Ringen der Bürger aus der Zeit der Freistadterhebung (1648). In einer stillen Gasse, welche die Zeichen des Barocks und Biedermeiers trägt, steht das Haus, das Joseph Haydn sein Heim nannte und das heute in musealen Sammlungen das Andenken nicht nur des Meisters, sondern auch Franz Liszts und Fanny Elblers bewahrt. Den Stadtteil „Oberberg“ aus dem 18. Jahrhundert krönt die Haydn-Kirche mit dem Mausoleum, der Ruhestätte Joseph Haydns.

Nach dem Besuch der historischen Stätten und Sehenswürdigkeiten sorgen freundliche Gaststätten für das leibliche Wohl. Zahl-



reiche Buschenschenken, besonders in den Stadtteilen St. Georgen und Kleinhöflein, kredenzen in stimmungsvoller Atmosphäre köstliche Weine.

Von Wien nach Eisenstadt: Postautobusse und Autobusse der „Südburg“ ab Wien 3, Landstraße Hauptstraße 1b, fast stündlich; Fahrzeit 1½ Stunden.

Ein Buch, das neue Maßstäbe setzt

Sie können vieles, das Sie bisher gewußt haben, vergessen

»WARTEN AUF DEN FEUERSTURM«

Krieg im Burgenland, von Leopold Banny

Inhaltsangabe:

- Der russisch-deutsche Krieg
- Vom Angriff auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 bis zum Beginn der Kampfhandlungen auf burgenländischem Boden am 29. März 1945
- Der Luftkrieg im Osten Österreichs mit besonderer Berücksichtigung des burgenländischen Raumes
- Die Reichsschutzstellung
- Der Volkssturm und die vorgesehene Besetzung der Reichsschutzstellung
- Die geheimen westalliierten und sowjetischen Erkundungsunternehmen im burgenländischen Raum 1944 bis 1945
- Die geheimen Erkundungsunternehmen der Westalliierten
- Das OSS-Unternehmen Dupont
- Die geheimen sowjetischen Erkundungsunternehmen im burgenländischen Raum 1944 – 1945
- Die Funkspiele der Gestapo und Fremde Heere Ost Wien
- Sowjetische Geheimkommandos und Szalasis Flucht mit dem ungarischen Kronen- und Goldschatz
- Die Frontaufklärungstrupps Rattersdorf und „Suworow“ Hochstraße
- Der Trupp „Mascha“ – (Veitsch – Mariazell)
- Vor dem Ende – Werwolf im Burgenland
- Nach der Tragödie
- Anhang: Rüstung im Osten Österreichs 1943 bis 1945
- Liste der Abkürzungen, Orts- und Namensverzeichnis
- Quellen und weiterführende Literatur

Über 450 Seiten, davon 240 Bilder, 20 Karten, verschiedene Tabellen und zahlreiche alliierte Flugblattkopien, S 440,- / US-\$ 22,-

In Österreich erhältlich bei NENTWICH/LATTNER, 7000 Eisenstadt, Schneidergasse 1. Sie erhalten das Buch auch gerne zur Ansicht.

Der Landeskulturtag 1984 in Mogersdorf

Vom 25. bis 27. Mai 1984 wird in Mogersdorf der 5. Bgld. Landeskulturtag abgehalten, der im Zeichen der Begegnung der Kulturregion „Drei-Länder-Ecke“ steht.

Diese Begegnung soll dazu anregen, das Wissen über das gemeinsame historische Schicksal zu vertiefen, die gemeinsame Kulturlandschaft durch Ausflüge kennenzulernen und den Willen zum Frieden und zur Völkerversöhnung zu dokumentieren.

Eingeladen zur Teilnahme sind das Komitat Vas, die Volksrepublik Slowenien, die Steiermark und alle Volksgruppen des Burgenlandes.

So werden bei der Eröffnung des Landeskulturtages Darbietungen von Folklore- und Volksgruppen gebracht, die für die einzelnen Regionen charakteristisch sind.

Am Samstag, dem 26. Mai, wird ein internationales Symposion über Denkmal- und Ortsbildpflege in der südlichen Dreiländerecke abgehalten. Architekten, Baumeister, Künstler und Kommunalpolitiker werden in Vorträgen an Hand von konkreten Beispielen über Denkmal- und Ortsbildpflege in ihrem Land und die Probleme, die sich in der Praxis angesichts der Veränderungen im Zusammenhang mit dem modernen Bauen für den Denkmalschutz ergeben, berichten. Ziel der Veranstaltung ist die Präsentation und das Kennenlernen der Konzepte für die Denkmal- und Ortsbildpflege in den Teilregionen der Dreiländerecke und der Erfahrungsaustausch.

Um 18 Uhr abends findet die internationale Friedensfeier beim Weißen Kreuz statt. Als Zeichen des Friedens und der Versöhnung mit dem „türkischen Erbfeind“ wird von Landeshauptmann Theodor Kery und dem Botschafter der Türkei in Österreich ein Gedenkstein für die im Jahre 1664 gefallenen türkischen Soldaten enthüllt.

Am Sonntag wird im Rahmen eines Festaktes der Landeskulturpreis für Gemeinden an Mogersdorf verliehen.

Während des Landeskulturtages wird es in Mogersdorf auch mehrere kleinere Ausstellungen zu sehen geben. Sie sollen im Sinne der Zielsetzungen des grenzüberschreitenden Kulturtreffens die historischen Gemeinsamkeiten in der südlichen Dreiländerecke im Schaffen zeitgenössischer Künstler der Kleinregion den Besuchern vor Augen führen.

Die Veranstalter des Landeskulturtages 1984 hoffen, daß das Motto „Pannonische Kultur-Brücke und Aufgabe mit Zukunft“ mit Inhalt erfüllt werden kann u. ähnliche grenzüberschreitende Aktivitäten auf kulturellem Gebiet auch weiterhin durchgeführt werden.

Das Programm des Burgenländischen Kulturtages Mogersdorf vom 25. bis 27. Mai 1984

Motto: „Pannonische Kultur – Brücke und Aufgabe mit Zukunft“

Freitag, 25. Mai 1984:

15.30 Uhr:
PLATZKONZERT
Blasmusikkapelle Mogersdorf
Hauptplatz

16.00 Uhr:
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNGEN
Volksschule
Neues Gemeindehaus

17.15 Uhr:
URAUFFÜHRUNG
Kulturfilm „Gemeinsamkeiten in der Dreiländerecke“ für Ehrengäste
Kultursaal

17.45 Uhr:
ERÖFFNUNG DES LANDESKULTURTAGES
Fahnenhissung
Begrüßung durch Bürgerm. Johann Lex
Ansprachen der Vertreter der Nachbarländer
Eröffnung durch LR Dr. Gerald Mader
Das Heanzenquartett
Hauptplatz

„FOLKLORE DER DREILÄNDERECKE STELLT SICH VOR“
Folkloregruppe Körmend
Folkloregruppe Baltinci
Folkloregruppe Varazdin
Volkstanzgruppe Loipersdorf
Volksmusikgruppe Ilz
Volkstanzgruppe Glasing
Volkstanzgruppe Unterwart
Volkstanzgruppe Stinatz
Hauptplatz

Samstag, 26. Mai 1984

9.00 Uhr:
INTERNATIONALES SYMPOSION
„Denkmal- und Ortsbildpflege in der Dreiländerecke“
Leitung: Landeskonservator für das Burgenland, Hofrat Dr. Friedrich Berg
Kultursaal

11.00 Uhr:
GRENZLAND-JÄGERTREFFEN
Teilnehmer aus Ungarn, Jugoslawien und Österreich
Hauptplatz

18.00 Uhr:
INTERNATIONALE FRIEDENSFEIER
Eintreffen der Jugend-Fahradgruppen
Ansprache des Vertreters des ungarischen Komitates Vas, der jugoslawischen Volksrepublik Slowenien und des Bundeslandes Steiermark
Pflanzung von „Friedensfichten“
Enthüllung eines Gedenksteines für die 1664 gefallenen türkischen Soldaten
LH Theodor Kery und der Botschafter der Türkei in Österreich
Gymnasialchor Szentgotthárd
Gymnasialchor Murska Sobota
Madrigalchor Jennersdorf
Singkreis Blumau
Musikgruppe „Kaktus“
Türkische Folkloregruppe
Weißes Kreuz

Sonntag, 27. Mai 1984

9.00 Uhr:
FRIEDENSMESSER
Gruppe „Miteinander“ aus Pischelsdorf
Hauptplatz

10.00 Uhr:
PLATZKONZERT
Blasmusikkapelle Mogersdorf
Hauptplatz

10.30 Uhr:
FESTAKT
Ansprache von Landeshauptmannstellvertreter DDr. Rudolf Grohotolsky
Laudatio: Landesrat Dr. Gerald Mader
Festansprache und Überreichung des Landeskulturpreises an die Markt-gemeinde Mogersdorf durch Landeshauptmann Theodor Kery
Bläserkreis der Musikschule Güssing
Hauptplatz

11.30 Uhr:
PANNONISCHER FRÜHSCHOPPEN
Blasmusikkapelle Mogersdorf
Hauptplatz

BASAR
Motto: „Kunst und Bücher ins Volk“
Verlosung der Preise
Hauptplatz

(Bei Schlechtwetter finden die Eröffnung des Landeskulturtages und der Festakt im Kultursaal statt).

Sonderveranstaltungen

INTERNATIONALES SYMPOSION
„Denkmal- und Ortsbildpflege“
Diavorträge und Diskussion
Teilnehmer aus Ungarn, Jugoslawien und Österreich
Samstag, 26. Mai 1984, 9 bis 12.30 Uhr
Kultursaal
Exkursion am Nachmittag

Ausstellungen

„KÜNSTLER DES RAABTALES“
Werke von Malern und Graphikern, die im Raabtal wohnen oder hier eine neue Heimat gefunden haben
Volksschule

INTERNATIONALE SCHÜLERAUSSTELLUNG
Zeichnungen von höheren Schülern der Gymnasien Szentgotthárd, Murska Sobota, Jennersdorf, Fürstenfeld und Güssing
Neues Gemeindehaus

INTERNATIONALE FOTOAUSSTELLUNG
Bilder von Hobbyfotografen aus Szentgotthárd, Murska Sobota, Riegersburg und dem Burgenland
Neues Gemeindehaus

„PANNONISCHE GESICHTER“
Portraitstudien von L. L. Gerencsér,
Graz-Eggendorf
Kultursaal

„SLOWENISCHE BAUERNHÄUSER“
Ölbilder von Vlado Sagadin,
Murska Sobota
Kultursaal

SCHÜLERARBEITEN
Schüler der Hauptschule Stegersbach zum Thema „Entwicklung statt Rüstung“
Volksschule

Alle Ausstellungen werden am Freitag, 25. Mai 1984, 16 Uhr, eröffnet und können bis Sonntag, 3. Juni 1984, besucht werden.
Öffnungszeiten: Täglich von 8 bis 17 Uhr.

„JUGEND BAUT BRÜCKEN DER FREUNDSCHAFT“
Treffen der Gruppen, die bei der Friedensfeier mitgewirkt haben, nach der Veranstaltung.
Schlößberg

Filmvorführungen

KULTURFILM
„Gemeinsamkeiten in der Dreiländerecke“

KURZFILM
„Landeskulturtag in Oberpullendorf“
Freier Eintritt
Kultursaal

DIAVORTRAG „BEDROHTE UMWELT“
Univ. Prof. Dr. Franz Wolkinger, Graz
Donnerstag, 24. Mai, 20 Uhr
Kultursaal

Tagungsbüro

Marktgemeindeamt Mogersdorf, Hauptplatz
Tel. 03325/8200.
Besetzt: Freitag, 24. Mai, 8 Uhr bis Sonntag, 27. Mai, 18 Uhr

Das sind die jungen Spieler des Austrian FC in New York



Der FC Austria New York wird vom 1. Burgenländer KUV – New York gesponsert. Präsident des Vereines ist Fredy Waldhofer (links im Bild).

Glanzvolle Hochzeit im Edelweiß Club in Toronto



Kürzlich feierten Hannes und Linda Loipersbeck im Edelweiß Club in Toronto ihre Hochzeit. Die Eltern stammen aus Jabling im Burgenland. Mit diesem Bild grüßt das jung vermählte Paar alle Verwandten in Jabling. Auch die BG. gratuliert recht herzlich!

Geburtstagsfeier in Toronto



Im Kreise ihrer Lieben feierte Agnes Terler ihren Geburtstag. Im Bild mit Familie Bingle und Schuler, die aus Großwarasdorf bzw. Nikitsch stammen.

AUS ALLENTOWN, Pa. Mrs. Cecelia Drauch †

Mrs. Cecelia Drauch, 97, of 227 E. Elm St., Allentown, died in her home. She was the widow of John Drauch. Born in Poppendorf, Burgenland, she was a daughter of the late Joseph and Theresa (Mayer) Baumann. She was a member of Our Lady Help of Christmas Catholic Church, Allentown. Surviving are two sons, Hermann and John G., with whom she resided, two brothers, Joseph of Poppendorf and Julius of Cheshire, Conn., and two sisters, Mrs. Bertha Yanny and Mrs. Gizella Bayer, both of Cheshire.

Burgenländer-Tanz in Toronto



Die Familien Kraly und Bader beim Burgenländer-Tanz in Toronto.

A Late Report

In late summer 1983 the first reunion of the Stranzel and Klepeis families, originally from Glasing in Burgenland was held in Rosendale, New York. Other known Burgenlanders living in the surrounding area were invited to the all afternoon outdoor gathering. Edward Klepeis, jr., and Frank Klepeis (first generation Burgenlanders) and their sons grilled delicious traditional American food of hamburgers, hot dogs, and steaks. Burgenlandish button accordion music was played to the 75 people gathering by Mr. Louis Obojkovits from Middletown, New York, whose parents came from Tschantschendorf.

Of particular interest to the first and second generation Burgenlanders was a short lecture of the history, geography, and economics of Güssing and the surrounding area by Walter Klepeis (first generation) who has been very fortunate to visit relatives there many times. With the aid of a map of Burgenland and large photos, he also pointed out the origin of villages and place names of relatives and guests.

John (Brudy) Weston (first generation) Mother's maiden name Stranzel, and his wife, Rita, were honored as those who traveled the farthest as they came from Florida.

The senior Burgenlanders present were the sisters, Mrs. Johanna Jusiong, age 86, and Rose Williams (formerly Klepeis), age 83, born Stranzel, and who grew up in Glasing-Bergen. The youngest guest was William Keating, age 8 (third generation) whose great grandmother, Theresa Weston, was also born a Stranzel.

The opportunity permitted the re-establishment of family ties and meeting other Burgenlanders living in the area. The expression, "Let's do it again", was often heard at the end of the day.

Neuer Vorstand des Edelweiß Clubs in Toronto

Präsident: Stefan Dziuma
Vizepräsident: Peter Scharf
Sekretär: Hans Endl, Walter zeman
Kassier: Hildegard Hutter, Emilie Lomas
Kontrollor: Otto Wieser, Fred Koch, Fred Martin
Aufsichtsrat: Otto Schlesinger, Karl Ullmann, Maria Kraml, Ernst Kaiser, Helmut Jandristis

Die neuen Vorstandsmitglieder des Burgenländer Vereines im Austrian Club Edelweiß Toronto

Präsident: Josef Dirnbeck
Vizepräsident: Johanna Pauly
Kassier: Heinz Pauly
Sekretär: Helmut Jandristis
Kassier: Ernst Grof
Sekretärin: Resi Kandelsdorfer
Kontrollor: Frank Orovits, Otto Novakovics, Paul Kraly, Joe Brandl
Public Relations: Karl Gyaki, Charles Fuchs
Gebietsreferent der BG.: Helmut Jandristis
Unterhaltungskomitee: Ernst Grof, Otto Novakovics

Herzliche Grüße aus Zürich



Herzliche Grüße an alle Verwandten und Bekannten in Österreich, Schweiz und in der weiten Welt von einem 5tägigen Auslands-österreichertreffen in Berndorf, Salzburg, senden Geschwister Kovacs, geboren in St. Michael, Bgd., und Geschwister Hacker, geboren in Klöchberg, Südsteiermark. Ein reichhaltiges Programm an kulturellen Veranstaltungen und kulinarischen Leckerbissen in Stadt und Land Salzburg haben die 5 Tage reichlich ausgefüllt.

Foto von links: Eduard Kovacs, Mitarbeiter der BG. Zürich, Anna Trüssel-Kovacs, Roggwil, Kt. Bern, Gertrude Hacker, Klöchberg, Südsteiermark, Rudolf Hacker, Zürich, und Ehepaar Elisabeth und Hubert Hacker, Zürich.

**Wird ein
MITGLIED
für die BG.!**

Familientreffen in Detroit – Toronto



Großes Familientreffen der 8 Cousins, Helmut Jandrasits, Robert Spahn, Joe Eberhardt, Maria Eberhardt-Koller, Resi Lackner, Richard Spahn, Joe Jandrisits und Gottfried Eberhardt.

AUS DER WEITEN WELT Sao Paulo

Der Gründungspräsident und noch immer aktiver Leiter der „Österreichischen-Brasilianischen Gesellschaft Babenberg“ in Sao Paulo, Friedrich Wenger, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Zu Ehren des unermüdetlich in vollem Einsatz stehenden, beliebten Jubilars organisierte der Vorstand im Vereinsheim eine herzliche Ehrung.

Chicago

Bei einem „Kärntner Abend“ des „Kärntner Club Koschat“ stellte Präsident Robert Holler den neuen österreichischen Generalkonsul Dr. Hans Sabaditsch und dessen Gemahlin vor, übrigens eine gebürtige Klagenfurterin. Der Kärntner Klub ist der älteste Verein der österreichischen Kolonie im Mittelwesten der USA. Bei einem Besuch des Klubs anlässlich eines Heurigenfestes beim „Club Österreich“ in Milwaukee/Wisconsin entpuppte sich dessen gesamter Vorstand als Kärntner. Präsident ist Adi Binder aus Villach, ihm zur Seite stehen Fritz Purgstaller, gleichfalls aus Villach, sowie weitere unverkennbare Kärntner namens Achatz, Baumgartner, Pintar, Sattler, Schumy, Sternig und Strutz.

New York

Nach mehreren Arbeitssitzungen eines Gründungskomitees, verbunden mit intensiver Kontaktnahme mit an Österreich besonders interessierten Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft hat sich in New York der „Austro-American Council“ für die Nordostregion der USA in Form einer Arbeitsgruppe konstituiert. Als Vorsitzender fungiert Dr. Henry O. Leichter, als Sekretärin Frau Sylvia Gardner. Die Arbeitsgruppe will zunächst einmal monatlich zusammentreffen und sich dabei mit aktuellen Problemen befassen. In der Sitzung hat Außenminister Erwin Lanc teilgenommen, dem die Vorstellungen und Vorschläge des AAC vorgetragen wurden.

Rotweißbrot in Vermont

In Stowe in der Skiregion des US-Bundesstaates Vermont gab es einen Grund zum Feiern: Das 1980 abgebrannte Hotel der Trapp-Familie wurde noch schöner und größer wiederaufgebaut als das 1952 errichtete Gebäude. Baroness Maria von Trapp, 78,

hißte neben dem Sternenbanner die rotweißrote Fahne und der Sohn Johannes, 44, wird das Haus führen. Die 1938 aus Österreich geflüchtete Trapp-Familie hatte bekanntlich mit dem Film „The Sound of Music“ die USA erobert und bis 1957 mit ihren Gesangdarbietungen die Konzertsäle gefüllt – und die alte Heimat Österreich musikalisch populär gemacht.

Melany Donata Steier, Miss Burgenland of the Lehigh Valley 1983“ an die BG.:

Burgenländische Gemeinschaft Mogersdorf, Austria

Dear Mr. Gmoser:

In a short time now I will relinquish my crown as “Miss Burgenland of the Lehigh Valley”, at this time I am both sad and happy. I am happy because another girl will have the opportunity to visit Burgenland and learn of her heritage. I am sad because I will no longer represent Burgenland, the land I have come to know and love.

Words could never express what my year as “Miss Burgenland” has meant to me. I have learned much and I saw much. I have learned of the beautiful land where three of my great-grandparents and my paternal grandfather came from. When I went to Burgenland my great-grandmother, Johanna Groller, was my only living descendant of Burgenland. On February tenth she passed

away. I am glad that she saw the year that her great-granddaughter was “Miss Burgenland” and that my grandfather, Julius Groller, her son, accompanied me on my trip and walked on the land where she played as a child and visited the church of Geresdorf where she prayed as a child. I am sure knowing this made her heart happy.

I have seen the warmth of friendship. The people of Burgenland possess a very special gift. The gift of caring. What impressed me most was the way they greet one another and help one another. They love their country and respect their freedom. It is this respect for freedom that keeps them so closely united.

At this time I would like to thank you for all you have done to make my trip to Burgenland one I will never forget. I would also like to thank Mayor Adolf Berzkovits for the kindness he showed me and my family, especially for the airplane ride. It was a wonderful experience to see Burgenland from the air. I would also like to thank the Northampton committee of the Burgenländische Gemeinschaft Tessie Teklits, Augie Marek, and Frank Spitzer. For all the hard work that they do during the year to make these pageants possible. I wish the Burgenländische Gemeinschaft continued success and freedom and prosperity to the beautiful land of Burgenland.

„Auf Wiedersehen with Love“
Melany Donata Steier
“Miss Burgenland of the Lehigh Valley 1983“



In jedes Haus!
„Das burgenländische Kochbuch“
(Alte Koch- und Backrezepte wie zu Großmutterns Zeiten)
Bestellungen über die BG.
Nachnahme-Zusendung öS 170,-
oder \$ 9,- plus Porto

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiemit meinen Beitritt zur „Burgenländischen Gemeinschaft“ (A-8382 Mogersdorf 2, Austria) als ordentliches Mitglied.

Ich bitte um Zusendung der Mitgliedskarte.

Beitritt ab: 1. April 19____ 1. Juli 19____
 1. Oktober ____ 1. Jänner 19____

Unterschrift

Name: _____

Adresse und Postleitzahl: _____

(in Blockschrift)

Der Gerichtsbergstreit in Pinkafeld

von Arpad Adolf Jahrmann

Im Dezember 1983 war der geschichtsträchtige Gerichtsberg, der zwischen Pinkafeld und Grafenschachen liegt, Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen zwischen der Gemeindevertretung und einer Bürgerinitiative. Von 3400 wahlberechtigten Pinkafeldern haben sich 1400 durch Unterschriftleistung gegen eine Abbaggerung der Gerichtsbergkuppe ausgesprochen. Sprecher der Bürgerinitiative war der HS-Lehrer Helmut Schranz. Mit der Meinung der Aktivistinnen, die ihr Unternehmen Aktionsgemeinschaft „Rettet den Gerichtsberg“ nannten, identifizierten sich auch 7 Gemeinderäte von 22.

Auslösendes Moment ist der Autobahnbau, der im Raume Pinkafeld in eine kritische Phase geraten war. Für dieses Projekt benötigte die Autobahnbaufirma zunächst 140.000 m³ Beschüttungsmaterial. Der Gemeinderat hat sich mit Stimmenmehrheit von 15:7 für einen Materialabbau entschieden und erhofft sich für die in eine wirtschaftliche Krise geratene Stadt durch den beabsichtigten Verkauf einen Gewinn von 670.000 Schilling, wobei gemäß einem Modell versprochen wurde, Natur- und Umweltschutzinteressen weitgehendst zu berücksichtigen.

Die Umweltschützer stehen jedoch auf einem anderen Standpunkt. Sie wollen das Gelände unversehrt vom Baggerzahn in seiner Originalität erhalten wissen, weil sie meinen, daß Natur und Kultur unverkäuflich sind und nicht Geschäftsinteressen geopfert werden dürfen. Außerdem handelt es sich in diesem Fall um eine der bedeutendsten historischen Stätten Pinkafelds. Es ist nämlich jener Ort, wo ein Holzkreuz an die Zeit der Blutgerichtsbarkeit in Pinkafeld mahnt und ein künstliches Verpflanzen von historischen Stätten bedenklich erscheint.

Nachdem Alternativvorschläge bei der Gemeindevertretung und der Autobahnbaufirma keine befriedigenden Ergebnisse erzielt haben, ließ der Bürgermeister Eugen Kainrath verlauten, daß er an eine Volksbefragung denke. Dazu kam es tatsächlich am 15. bis 17. Dezember 1983, bei der die Angehörigen der Bürgerinitiative eine Niederlage hinnehmen mußten. Ursache war, daß viele Unterschriftenleistenden der Meinung waren, mit der Unterschrift Genüge getan zu haben und daher nicht mehr zur Abstimmung gingen oder sich durch den versprochenen Erlös mit Hinsicht auf die wirtschaftliche Krise und ein vielversprechendes Rekultivierungsmodell manipulieren ließen. So kam es, daß von den 1400 Unterschriften, die sich gegen das Unternehmen aussprachen, nur etwas über 500 bei der Volksbefragung aufschienen.

Den Umweltschützern wurde als Wermutstropfen für ihre Aktivität die Mitgestaltung des historischen Platzes angeboten.

So steht dem Vorhaben der Autobahnbaufirma nichts mehr im Wege, denn der Gemeinderat hat darauf in einer neuerlichen Beschlußfassung die vorhergehende nur bestätigt. Seit Jänner beherrscht nun die Motorsäge das Gerichtsbergrevier von Pinkafeld, und es wird nicht lange dauern, bis das Gebiet in eine mächtige Schottergrube verwandelt werden wird.

Anmerkung: In Erinnerung an dieses Ereignis verfaßte Arpad Adolf Jahrmann das nun folgende Gedicht, das inhaltlich eine ernste Mahnung, bittere Anklage und wehmütigen

Abschied in entsprechender poetischer Form enthält.

Stimme des Gerichtsberges

Arpad Adolf Jahrmann

Blutgetränkte Heimatde,
Bollwerk zwischen Ost und West,
Straße, wo die Völker zogen,
wo der Krieg zog und die Pest.

Wo des Kreuzes weite Arme
und sein Stamm vom Tode spricht,
von dereinst'gem Schrecken kündet
und uns mahnt ans Blutgericht.

Wo im Schlehdornweiß die Blüte
sendet milden Frühlingsduft
und ein erstes Vogelsingen
zärtlich schwebet durch die Luft.

Und der Herbst im Farbenspiele
zaubervoll die Blätter malt
in den Hecken, in den Büschen,
in dem Vogelkirschenwald.

„Wollt Ihr all die Pracht mir rauben,
Spuren der Vergangenheit?
Klage ich Euch an, Ihr schnöden
Ausgeburten heut'ger Zeit!

Mit dem Wehn des Wechselwindes,
raschelnd er ins Eichlaub fällt,
send' ich meine letzten Grüße
talwärts hin nach Pinkafeld.“

Und der Berg, er hat's gerufen,
und die Welt, sie hat's gehört.
Den, dem kein Gewissen eigen,
hat der Mahnruf nicht gestört.

Neuerscheinung der Geschichte der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

von Wallner - Borckenstein mit Geschichte der Tochtergemeinde Rudersdorf und der evang. Gemeinden Feldbach und Hartberg.

Erscheint Ende Mai 1984 in Fürstenfeld, zahlreiche interessante Fotos von der Jahrhundertwende bis 1983 enthalten, ca. 200 Seiten, Preis S 200,- plus Porto.

Bestellungen an: Evang. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Tel. 03382/2324 oder an die Bgld. Gemeinschaft, 8382 Mogersdorf, Tel. 03325/8218.

Neuerscheinung

ISBN 3-7020-0473-4

Anton Graf Bossi Fedrigotti

Jahre der Hoffnung

Roman um die burgenländische Passion

396 Seiten, einfarbiger Vor- und Nachsatz, vierfarbiger, cellophanierter Schutzumschlag, Ln., Preis: öS 324,- / DM 39,-. Erschienen im Stocker Verlag.

Das zähe und blutige Ringen um die Geburt des östlichsten österreichischen Bundeslandes in den Jahren 1919 bis 1921 ist der historische Hintergrund dieses Romans um eine Liebe, die erst nach Jahren der Entbehrung, des Wartens und Hoffens und nach vielen Stunden des bittersten Leidens ihre Erfüllung gefunden hat.

Wie die Heldin des Romans haben auch die Menschen des Burgenlandes viel Unglück, viel Angst u. viel Not erleben müssen, bevor ihre Heimat „mit Österreich verbunden“ war.

5. Spiel- und Sportwoche für Familien

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung IV - Landesjugendreferat, veranstaltet in der Zeit vom 21. bis 28. Juli 1984 die 5. Spiel- und Sportwoche für Familien im Bgld. Landes-Jugendheim Altenmarkt im Pongau.

Diese Veranstaltung soll Familien die Möglichkeit bieten, unbeschwert von alltäglichen Sorgen und organisatorischen Fragen gemeinsam einen Urlaub zu verbringen. Sie soll auch dazu dienen, Modelle praktischer Freizeitgestaltung mitzuerleben und Anregungen für den familiären Bereich mit nach Hause zu nehmen. Angeboten wird ein Programm sowohl für Eltern als auch für Kinder.

Das Programm umfaßt: Wandern, Schwimmen, Möglichkeiten für Tennis und Minigolf, Ballspiele, gemeinsames Singen und Volkstänze, Freizeitspiele, Zeichnen, Malen und Modellieren, Tanzen und moderne Gymnastik.

Unterbringung: Burgenländisches Landes-Jugendheim 5541 Altenmarkt i. P.

Kosten: Kinder S 1600,-, Erwachsene S 1900,-. Der Preis beinhaltet die volle Verpflegung und die Unterkunft sowie die Betreuung während des angebotenen Programmes.

Anreise: Die Anreise ist so einzurichten, daß das Abendessen am 21. Juli um 18 Uhr im Haus eingenommen werden kann. Teilnehmen können alle Familien des Burgenlandes mit Kindern ab dem 6. Lebensjahr.

Anmeldung: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung IV - Landesjugendreferat, 7000 Eisenstadt, Landhaus, Telefon 02682/600 DW 272.

Aus dem Nachbarland Steiermark:

FÜRSTENFELD: Gestorben sind: Josef Niederer aus Fürstenfeld, 79 Jahre alt; Gertrud Stebl aus Stein, 60 Jahre alt; Johanna Gölles aus Ottendorf a. d. R., 79 Jahre alt; Maria Herzer aus Fürstenfeld, 64 Jahre alt; Ferdinand Weiß aus Fürstenfeld, 72 Jahre alt; Theresia Mörtl aus Fürstenfeld, 84 Jahre alt. - Die Stadtbücherei Fürstenfeld leistet kulturelle Basisarbeit. Der Erfolg bleibt nicht aus, seit Jahren nehmen Leser und Ausleihungen zu. Da Karoline Schneckner Schulrätin wurde, gab es eine Feier.

BURG AU: Im Alter von 71 Jahren starb kürzlich in Burgau der ehemalige Vizebürgermeister Josef Prasch, der durch viele Jahrzehnte für die Bevölkerung der Marktgemeinde Burgau tätig war.

GILLERSDORF: Im LKH Fürstenfeld starb im Alter von 81 Jahren Frau Johanna Hartinger, geb. Siegl. Die Beisetzung erfolgte auf dem Ortsfriedhof in Loipersdorf.

GROSSWILFERSDORF: Im Alter von 75 Jahren starb der Bäckermeister i. R., Herr Johann Lorenz. Die FF Großwilfersdorf und der ÖKB mit Fahne und Musik sowie eine große Trauergemeinde nahmen am Begräbnis teil. Hochw. Geistl. Rat Johann Köck nahm die feierliche Einsegnung vor und dankte in seiner Grabrede dem Verstorbenen. Für die FF Großwilfersdorf verabschiedete sich HBI Lethmeier.

CHRONIK DER HEIMAT

ALTSCHLAINING: Rosa Müllner starb im 73. Lebensjahr und Maria Seifner im 67. Lebensjahr.

BAD TATZMANNSDORF: Im Alter von 75 Jahren starb Maria Graf und Karl Rehling im 83. Lebensjahr.

BURGAUBERG: Gertrude Krammer und Gerald Heuberger schlossen den Bund der Ehe.

BURG: Maria Seiser starb im 87. Lebensjahr.

DEUTSCH BIELING: Anna Pail (die Ehefrau des Ortsvorstehers) starb im Alter von 58 Jahren.

DEUTSCH EHRENSDORF: Maria Jelen aus Deutsch Schützen und Johann Haas gaben einander das Jawort.

DEUTSCHKREUTZ: Pfarrer Josef Wohlmuth starb im 80. Lebensjahr. Alexander Müllner starb im 72. Lebensjahr.

DEUTSCH KALTENBRUNN: Den Bund der Ehe schlossen Gabriele Opelmayer und Wolfgang Rudolf Kubizek. – Im 75. Lebensjahr starb Johanna Schneckner. Abschiedsworte im Namen des Pensionistenverbandes sprach die Vorsitzende Erna Staber und legte einen Kranz nieder.

DOIBER: Es starben Gertrude Hütter im 50. Lebensjahr und Theresia Pint im 53.

DÖRFL: Gisela Putz starb im 86. Lebensjahr.

DRASSBURG: Maria Lohr starb im 84. Lebensjahr.

EISENHÜTTL: Dem Ehepaar Josef und Andrea Sinkovits, Eisenhüttl 27, wurde eine Tochter Kerstin geboren.

EISENSTADT: Renate Wind aus St. Margarethen und Michael Bauer heirateten. – Susanne Bindinger und Gustav Drexler starben.

EBERAU: Kürzlich starb der Pensionist Gustav Knaus im 88. Lebensjahr.

FRANKENAU: 76jährig starb Franziska Gregorich.

FRAUENKIRCHEN: Walter Ziniel und Renate Pock schlossen den Bund der Ehe. – Johann Briegl starb im 55. Lebensjahr.

FORCHTENSTEIN: Matthias Strodl starb 87jährig, Josef Prix im 88. sowie Katharina Kawicher im 89. Lebensjahr.

GAMISCHDORF: Hedwig Marx starb im Alter von 78 Jahren. – Martina Geiser und Ewald Korschitz heirateten.

GERERSDORF: Im Alter von 79 Jahren starb Franz Loibelsberger. – Gerlinde Hafner und Gerhard Preiner aus Güssing schlossen den Bund der Ehe.

GRAFENSCHACHEN: Im 56. Lebensjahr starb Emil Pratl.

GRODNAU: Gertraud Friedel und Harald Wallner aus Rettenbach heirateten kürzlich.

GROSSHÖFLEIN: Die Bücherei im Pfarrheim veranstaltete einen Besinnlichen Nachmittag mit Alt-Landeshauptmann Lentsch.

GROSSPETERSDORF: Irene Koller starb im 85. Lebensjahr.

GÜSSING: Gertraud Malits und Karl Nemeth heirateten.

GÜTTENBACH: Marianne Radakovits und Martin Wagner schlossen den Bund der Ehe.

HACKERBERG: Der Gastwirt Karl Feichtinger starb im 79. Lebensjahr.

HEILIGENBRUNN: Susanne Eilfriede Weinbacher und Christian Györy heirateten. – Seit fünf Jahren gibt es nun eine Gemeindebücherei in Heiligenbrunn. 276 eingeschriebene Mitglieder entlehnten von 1350 Büchern bereits 2200mal Werke, auch fanden in der Gemeindebücherei schon verschiedene Veranstaltungen statt, so zum Beispiel Dichterlesungen oder Aufsatzwettbewerbe für Kinder. Natürlich erfolgt die Ausleihung von Werken stets kostenlos. Für heuer wurden bereits verschiedene Aktivitäten geplant, so soll es wieder die traditionelle Dichterlesung geben, jedoch ist auch eine Ausstellung in Planung, die im Sommer stattfinden wird.

HEILIGENKREUZ I. L.: Sterbefälle: Anna Mahr im 74., Eduard Schuster im 63., Julianna Gigger im 71., Telesia Gigger im 82. und Franz Kniesel im 82. Lebensjahr. – Karoline Käfer feierte ihren 92. und Paul Weber seinen 91. Geburtstag.

HOCHSTRASS: Josefa Szarka starb im Alter von 87 Jahren.

ILLMITZ: Den Bund der Ehe schlossen Josef Fleischhacker und Maria Gartner. – Andreas Muth starb im 65. Lebensjahr.

JABING: Raimung Putz starb im Alter von 73 und Johann Titz im Alter von 71 Jahren.

JENNERSDORF: Der Gemeinderat hat das Budget für 1984 beschlossen. Im ordentlichen Teil ist es um 3,5 Millionen, im außerordentlichen um 6,4 Mio Schilling unter dem des Vorjahres. Ausgeglichen ist das ordentliche Budget mit Einnahmen und Ausgaben von je 36,3 Mio, der außerordentliche Teil von 14,6 Mio Schilling. – Bürgermeister Anton Brückler als Obmann des Wasserverbandes Unteres Raabtal und Agrarlandesrat Josef Wiesler nahmen die um 6,5 Mio Schilling errichtete Transportleitung von Wallendorf nach Jennersdorf in Betrieb. Dadurch sind 26 Kleingemeinschaften überflüssig geworden, die zuletzt immer wieder beanstandet wurden, weil sie kein hygienisch einwandfreies Wasser liefern konnten.

JOIS: Wilhelm Hutflesz starb im 27. Lebensjahr.

KIRCHFIDISCH: Den Bund der Ehe schlossen Walter Wagner und Waltraud Weiner.

KEMETEN: Den Bund der Ehe schlossen Christian Johann Mühl und Roswitha Pimperl aus Wolfau.

KITTSEE: Im 48. Lebensjahr starb Johann Roth. 74jährig starb Matthias Skerlan.

KIRCHFIDISCH: Im Alter von 76 Jahren starben Stefan Grabler und Karl Wölfer.

KLEINHÖFLEIN: Dr. Renate Pamer und Friedrich Dialer aus Wiener Neustadt gaben einander das Jawort. – Josef Strohmaier starb kürzlich.

KLEINMÜRBISCH: Im Alter von 55 Jahren starb Julius Burghardt.

KROBOTEK: Renate Zack und Rudolf Gumhold aus Henndorf gaben einander das Jawort. Auch Waltraud Pausch aus Henndorf und Manfred Gerenczer schlossen den Bund der Ehe. – Maria Fleck starb im 73. Lebensjahr.

KUKMIRN: Kürzlich wurde die Bauernrentnerin Anna Zotter, 88 Jahre, nach evang. Ritus auf dem Ortsfriedhof Kukmirn zur letzten Ruhe gebettet. Aus dem Leben schied

der Zimmerer Reinhard Peischl, 27 Jahre. Der Verstorbene wurde auf dem evang. Ortsfriedhof Kukmirn begraben. Der Musikverein Neusiedl intonierte Trauerweisen. – Kürzlich übersiedelte Kreisarzt Dr. G. Iqbal, dem bis jetzt eine Ordination und Wohnung im Amtshaus Kukmirn zur Verfügung stand, in sein aus eigenen Mitteln errichtete Haus. Das großzügig angelegte Gebäude umfaßt die mit modernen Einrichtungen versehene Ordination und auch seine Wohnung.

LANDSEE: Johann Schwarz und Maria Pichler schlossen den Bund der Ehe.

LOIPERSBACH: Hannes Müllner aus Marz und Doris Rangger schlossen den Bund der Ehe.

LOCKENHAUS: „Lockenhaus, Marktflecken im mittleren Burgenland, von Wäldern umgeben, von einer Burg gekrönt. Was hier geschehen ist, bleibt außerordentlich. Nicht einfach, weil eine Handvoll Künstler musikalisches Großstadtniveau aufs Land verpflanzte.“ Das schrieb „Die Presse“ am 14. Juli 1981, als sich das I. Lockenhausener Kammermusikfest dem Ende zuneigte. Und ein Jahr später las man in der „Kronen-Zeitung“: „Kammermusik in Lockenhaus, das ist Seelenreinigung in Vollendung. Gidon Kremers Festival im Burgenland zählt auch im zweiten Jahr seines Bestehens zu den Juwelen des Festivalbetriebes.“

LOIPERSDORF: Alfred Pöll starb im 25. und Emilie Gesselbauer im 72. Lebensjahr.

MARKT ALLHAU: Walter Putz aus Wolfau und Heidi Tschofen schlossen den Bund der Ehe.

MARZ: Gisela Scheiber starb im 86. und Josef Schmidl im 72. Lebensjahr.

MATTERSBURG: Im Alter von 88 Jahren starb Anna Koller.

MISCHENDORF: Anni Molnar aus Oberwart und Kurt Knarr schlossen den Bund der Ehe. – Mathilde Halvax starb im 88. Lebensjahr. Ebenfalls 88jährig starb Maria Schmalz. Erst 57jährig starb der „gute Geist“ des Mischendorfer Gemeindeamts, Adalbert Gyulai, von Freunden und Bekannten „Bela“ genannt. Nach dem Kriegsdienst hatte er – damals 23 Jahre alt – die Leitung des Gemeindeamts übernommen und sich in den folgenden Jahren durch seine humorvolle und menschliche Art viele Freunde geschaffen. 35 Jahre lang leitete „Bela“ Gyulai die Geschicke des Gemeindeamtes, jetzt erteilte ihn, der niemals ernstlich krank war, knapp vor dem verdienten Ruhestand das Schicksal. Eine große Trauergemeinde erwies Gyulai die letzte Ehre.

MOSCHENDORF: Ewald Feibel und Anita Kedl aus Strom heirateten.

MÜHLGRABEN: Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Hermann und Franziska Halb sowie Leopold und Maria Zahrl.

MÜLLENDORF: Elisabeth Kusmitsch aus Oggau und Ambros Ankerl gaben einander das Jawort.

NECKENMARKT: Josef Krausz und Renate Grosz aus Deutschkreutz schlossen die Ehe.

NEUHAUS/W.: Traude Schuch und Gerald Hollitz aus Stegersbach gaben einander das Jawort.

NEUDÖRFL: Irene Koller aus Sauerbrunn und Thomas Marchhart schlossen die Ehe. – Anna Masznitz und Maria Stumpf starben im Alter von 84 Jahren.

Ungarische Ortsnamen im Burgenland

(Ungarisch-Deutsches Ortsverzeichnis)
 Von Amtsrat Wolfgang Teschner, Wien

Das Gebiet des heutigen Burgenlandes war während des Bestandes der österreichisch-ungarischen Monarchie Teil des Königreiches Ungarn. Nach der Dismembration Österreich-Ungarns wurden durch den Staatsvertrag von Saint-Germain-en-Laye vom 10. September 1919, StGBI. Nr. 303/1920 (in Kraft seit 16. Juli 1920) der Republik Österreich westungarische Gebiete – das Burgenland – zugesprochen (Art. 27).

Die Übernahme des Landes wurde durch ungarische Freischärler zunächst verhindert, bis eine Abmachung zwischen Österreich und Ungarn, das Venediger Protokoll vom 13. Oktober 1921, (BGBl. Nr. 138/1922) die Verhältnisse regelte. Auf Grund des Venediger Protokolls erfolgte in der Stadt Ödenburg und ihrer Umgebung am 14. Dezember 1921 eine Volksbefragung, die zugunsten Ungarns ausfiel. Das Abstimmungsgebiet wurde in der Folge mit Wirkung vom 1. Jänner 1922 an Ungarn übergeben.

Die Grenzen des Bundesgebietes gegenüber Ungarn sind, außer durch die bereits angeführten gesetzlichen Bestimmungen, noch im Detail durch die Entscheidung des

Völkerbundesrates vom 19. September 1922 und die österreichisch-ungarische Vereinbarung vom 22. November 1922 über die Kompensation gewisser Gebiete festgelegt.

Schließlich wurde das Burgenland mit dem Bundesverfassungsgesetz vom 25. Jänner 1921, BGBl. Nr. 85/21, als selbständiges und gleichberechtigtes Land in den österreichischen Staatsverband aufgenommen.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß im Burgenland vor dem Zerfall der Monarchie die Amtssprache ungarisch war.

Politischer Bezirk Oberwart:

- Abdalócz – Edlitz im Bgld. (Deutsch Schützen – Eisenberg)
- Alhó – Markt Allhau
- Alsóló – siehe Alsólövö
- Alsólövö – Unterschützen (Oberschützen)
- Alsóör – Unterwart
- Alsószenégető – Unterkohlstätten
- Árokszállás – Grafenschachen
- Bándol – Weiden bei Rechnitz
- Barátmajor – Mönchmeierhof (Weiden bei Rechnitz)
- Borhegy – Weinberg im Bgld. (Wiesfleck)
- Borosyánko – Bernstein
- Buglócz – Schreibersdorf (Wiesfleck)
- Csajta – Schachendorf
- Csejke – Eisenberg an der Pinka (Deutsch Schützen – Eisenberg)
- Csém – Schandorf (Schachendorf)
- Dobra – siehe Öridobra
- Dombhát – siehe Pinkadombhát
- Drumoly – Drumling (Stadtschlaining)
- Edeháza – Stuben (Bernstein)
- Egyházafüzes – Kirchfidisch (Kohfidisch)
- Fehérpatak – Tauchen (Mariasdorf)
- Felsökethely – Neumarkt im Tauchental (Stadtschlaining)
- Felső – siehe Felsőövö
- Felsőövö – Oberschützen
- Felsőör – Oberwart
- Felsőszénégető – Oberkohlstätten (Unterkohlstätten)
- Füsthegyisírokány – Rauhriegel – Allersgraben (Weiden bei Rechnitz)
- Góborfalva – Goberling (Stadtschleining)
- Gyimótfalva – Jormannsdorf (Bad Tatzmannsdorf)
- Gyöngyösfő – Günseck (Unterkohlstätten)
- Hamvasd * – Aschau im Bgld. (Oberschützen)
- Harmasfalva – Podgoria (Weiden bei Rechnitz)
- Háromsátor – Dreihütten (Bernstein)
- Határő – Schmiedrait (Oberschützen)
- Hidasrákosd – Kroisegg (Grafenschachen)
- Hovárdos – Harmisch (Kohfidisch)
- Inczéd – Dürrbach im Bgld. (Schachendorf)
- Jobbygyúfalva – Rohrbach an der Teich (Mischendorf)
- Kethely – siehe Felsökethely
- Kiczléd – Kitzladen (Loipersdorf-Kitzladen)
- Kisciklénny – Kleinzicken (Großpetersdorf)
- Kiskarasztos – Kleinbachselten (Mischendorf)
- Kisnémetzentmihály – s. Kisszentmihály
- Kisszentmihály – Kleinpetersdorf (Großpetersdorf)
- Kulcsárfalu – Allersdorf im Bgld. (Weiden bei Rechnitz)
- Lapincsujelek – Neustift an der Lafnitz (Grafenschachen)
- Lipótfalva – Loipersdorf (Loipersdorf-Kitzladen)
- Lödös – Litzelsdorf
- Mariafalva – Mariasdorf
- Mencsér – Rettenbach (Bernstein)
- Mérem – Miedlingsdorf (Großpetersdorf)
- Nagykarasztos – Großbachselten (Mischendorf)



Geschenkkaktion

der „Burgenländischen Gemeinschaft“

**FREUDE SCHENKEN –
 zu jedem Anlaß!**

Geburtstagsgeschenke Hochzeitgeschenke und zu jedem Anlaß

für Ihre Lieben in Österreich und auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft. (Rechtzeitig anmelden!)

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 300,- (rund \$ 15,-)

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein ab öS 700,- (rund \$ 35,-)
 + 20 % Mehrwertsteuer

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Geschenkkorb:

ab \$ 50,-
 mit fruits, cookies, nuts

Blumenspenden:

\$ 30,-
 mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kto. 1123 bei der Raiffeisenkasse Mogensdorf oder per Scheck.

Scheck von _____ Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers: _____

Name und Anschrift des Empfängers: _____

Anlaß: _____ Wunsch: _____

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Unterschrift _____

Nagynémetszentmihály – siehe Nagyszentmihály
 Nagyszentmihály – Großpetersdorf
 Németsziklén – Eisenzicken (Unterwart)
 Németsziklin – siehe Németsziklén
 Némétlő – siehe Némétlövő
 Némétlövő – Deutsch Schützen (Deutsch Schützen-Eisenberg)
 Órállás – Oberdorf im Bgld.
 Óribanya – Bergwerk (Mariasdorf)
 Óribükkösd – Buchschachen (Markt Allhau)
 Óridobra – Neuhaus in der Wart (Mischendorf)
 Óriszentmárton – St. Martin in der Wart (Oberwart)
 Orisziget – Siget in der Wart (Rotenturm an der Pinka)
 Óhodász – Althodis (Markt Neuhodis)
 Oláhcziklén – Spitzzicken (Rotenturm an der Pinka)
 Oláhcziklin – siehe Oláhcziklén
 Ószalónak – Altschlaining (Stadtschlaining)
 Óvár – siehe Pinkaóvár
 Pinkadombhát – Hochart (Pinkafeld)
 Pinkafő – Pinkafeld
 Pinkamiske – Mischendorf
 Pinkaóvár – Burg (Hannersdorf)
 Pöszöny – Badersdorf (Kohfidisch)
 Pokolfalu – Höll (Deutsch Schützen-Eisenberg)
 Polanicz – siehe Polanyfalva
 Polanyfalva – Podler (Weiden bei Rechnitz)
 Pószaszentkatalin – St. Kathrein im Bgld. (Deutsch Schützen-Eisenberg)
 Rödöny – Riedlingsdorf
 Rohonc – Rechnitz
 Rumpód – Rumpersdorf (Weiden bei Rechnitz)
 Sámfalva – Hannersdorf
 Sárosszék – Kotezicken (Mischendorf)
 Sóshegy – Sulzriegel (Bad Tatzmannsdorf)
 Szabar – Zuberbach (Weiden b. Rechnitz)
 Szalónakhuta – Glashütten bei Schlaining (Unterkohlstätten)
 Szalónakújtelek – Neustift bei Schlaining (Mariasdorf)
 Szentkatalin – siehe Pószaszentkatalin
 Szépúr – Schönherrn (Wiesfleck)
 Ziget – siehe Órisziget
 Tarcsa – Bad Tatzmannsdorf
 Újrétflu – Wiesfleck
 Újvörösvágás – Redlschlag (Bernstein)
 Vágod – Holzschlag (Unterkohlstätten)
 Városhodász – Markt Neuhodis
 Városszalónak – Stadtschlaining
 Várújfalu – Woppendorf (Hannersdorf)
 Vasfarkasfalva – Wolfau
 Vasjobbágy – Jabing (Großpetersdorf)
 Vaskomját – Kemeten
 Vasvörösvár – Rotenturm an der Pinka
 Velege – Welgersdorf (Großpetersdorf)
 Villámos – Willersdorf (Oberschützen)

Politischer Bezirk Güssing

Alsóbeled – Unterbildein (Eberau)
 Alsómedves – Großmürbisch (Neustift bei Güssing)
 Baksafalva – Bocksdorf
 Bányá – siehe Bányácska
 Bányácska – Steingraben (Güssing)
 Barátfalva – Ollersdorf im Bgld.
 Békafalu – Krottendorf bei Güssing (Güssing)
 Borosgödör – Inzenhof (Neustift bei Güssing)
 Burgóhegy – Burgauberg (Burgauberg-Neudauberg)
 Felsőbeled – Oberbildein (Eberau)
 Felsőmedves – Kleinmürbisch (Neustift bei Güssing)
 Felsőújflak – Neusiedl bei Güssing (Kukmirn)
 Ganócs – Gamischdorf (St. Michael)

Hackerhegy – siehe Vághegy
 Hárspták – Limbach (Kukmirn)
 Horvátsencs – Kroatisch Tschantschendorf (Tobaj)
 Horváthásos – Kroatisch Ehrendorf (Eberau)
 Karácsfa – Hagensdorf im Bgld. (Heiligenbrunn)
 Kiskolozsvár – Glasing (Güssing)
 Kismedves – siehe Felsőmedves
 Kivaskút – Eisenhüttel (Kukmirn)
 Kólom – Kulm im Bgld. (Eberau)
 Kukmér – Kukmirn
 Lipócz – Steinfurt (Strem)
 Lovászd – Luising (Heiligenbrunn)
 Magashegy – Neudauberg (Burgauberg-Neudauberg)
 Monyorókerek – Eberau
 Nád – Rohr im Bgld. (Bocksdorf)
 Nagymedves – siehe Alsómedves
 Nagysároslak – Moschendorf (Strem)
 Németsencs – Deutsch Tschantschendorf (Tobaj)
 Néméthásos – Deutsch Ehrendorf (Strem)
 Németsároslak – siehe Nagysároslak
 Németszentgrót – Gerersdorf bei Güssing (Gerersdorf-Sulz)
 Némétújvár – Güssing
 Neudóhegy – siehe Magashegy
 Óber – Olbendorf
 Orbanfalva – Urbersdorf (Güssing)
 Özgödör – Rehgraben (Gerersdorf-Sulz)
 Pásztorháza – Stinatz
 Pinkakertes – Gaas (Eberau)
 Pinkatófalva – Winten (Eberau)
 Pinkócz – Güttenbach
 Pusztaszentmihály – St. Michael i. Bgld.
 Rábot – Rauchwart im Bgld. (St. Michael i. Bgld.)
 Salidorf – siehe Salafa
 Sándorhegy – Tschanigraben (Neustift bei Güssing)
 Sirovnicza – siehe Szénásgödör
 Sósalfalu – Sulz (Gerersdorf-Sulz)
 Strém – Strem
 Szénásgödör – Heugraben (Bocksdorf)
 Szentkút – Heiligenbrunn
 Szentelek – Stegersbach
 Szombatfa – Sumetendorf (Strem)
 Taródcencs – Tudersdorf (Tobaj)
 Tobaj – Tobaj
 Újhegy – Neuberg im Bgld.
 Újflak – siehe Felsőújflak
 Újtelep – Neustift bei Güssing
 Vághegy – Hackerberg (Ollersdorf i. Bgld.)
 Várszentmiklós – St. Nikolaus im Bgld. (Güssing)
 Vaskút – siehe Kisvaskút
 Vasnyulfalu – Hasendorf im Bgld. (Tobaj)
 Vörthegey – Wörterberg (Ollersdorf i. Bgld.)
 Zsamánd – Reinersdorf (Heiligenbrunn)
 (Wird fortgesetzt)

Aus dem burgenländischen Veranstaltungskalender:

Burgenländische Festspiele:

27. und 28. Juli, 4. und 5., 11. und 12., 18. und 19., 24. und 25. August: (jeweils 20.30 Uhr):
 Seespeile Mörbisch: „Die Zirkusprinzessin“ von Emmerich Kálmán
 6. und 7. Juli: (Ersatztermin 8. Juli)
 Schloßspiele Kobersdorf, 20.30 Uhr: „Die Wirtin“ von Peter Turrini nach Carlo Goldoni (Auff. d. Theaters im Keller, Graz)
 13. und 14. Juli:
 Schloßspiele Kobersdorf, 20.30 Uhr: „Hamlet“ von Tom Stoppard nach Shakespeare (Auff. d. Theater ITD)
 20. und 21. Juli:
 Schloßspiele Kobersdorf, 20.30 Uhr:

„Freiheit in Krähwinkel“ von J. Nestroy (Auff. d. Jura Soyfer Theaters)

27. und 28. Juli: (Ersatztermin 29. Juli)
 Schloßspiele Kobersdorf, 20.30 Uhr: „Unsere Tante Kate“ von Jan Rys (Auff. des Ensembles Aufbruch 78)

Konzerte und Unterhaltungsmusik:

27. Mai, 11 Uhr:
 Konzert mit dem Wiener Streichsextett im Schloß Kittsee

27. Mai, 20 Uhr:
 Lieder und Tänze der Renaissance (Camerata Pannonica) im Schloß Oberpullendorf

8. bis 10. Juni:
 Pfingstfestival (Jazz) in Wiesen

Mitte Juni bis Ende August:
 Jeden Sonntag, 16 Uhr – Kurkonzerte in Sauerbrunn

17. Juni, 11 Uhr:
 Konzert mit dem Wiener Kammerorchester und dem Wiener Kammerchor im Schloß Kittsee

22. Juni: Heimatabend in Kobersdorf

23. Juni, 20 Uhr:
 Kerzenkonzert (Orgel, Flöte) in Rust

Juli und August:
 Jeden Dienstag „Musikalischer Weinsommer“ (Haydn-Serenaden) in Donnerskirchen

Kurse und Seminare:

16. Juni:
 Pannonia-Maler-Workshop in Breitenbrunn

Juli und August:
 Jeden Freitag Weinkostkurse in Donnerskirchen

2. bis 6. Juli:
 Internationales Kulturhistorisches Symposium in Mogersdorf

Kulinarische Feste:

Mitte Juni bis Mitte September:
 Jeden Donnerstag „Grillen im Freien“, Gh. Vollmann in Neusiedl bei Güssing

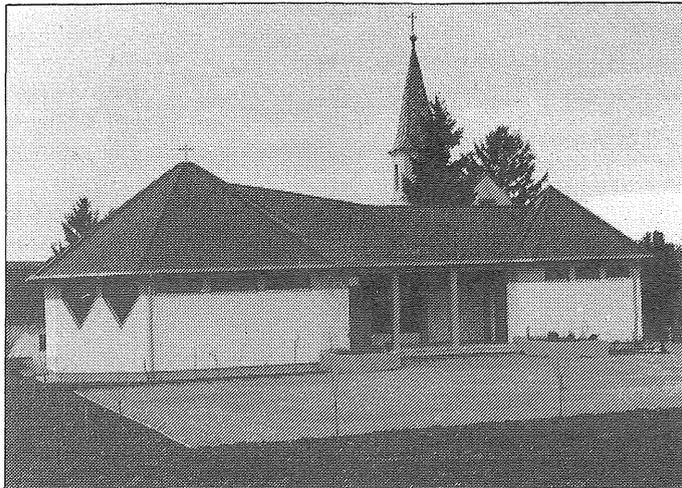
Richtigstellung



In der BG.-Zeitschrift Jänner/Feber 1984 brachten wir einen Bericht über „Silberne Hochzeit in New York“. In diesem Artikel schrieben wir u. a.: Frau Jarosch wanderte 1955 nach Winnipeg aus. Richtig soll es aber lauten: Frank Jarosch wanderte 1955 usw. Dann soll es auch weiter richtig heißen: Sie sind glückliche Eltern der Kinder Anne-Marie, Frank und Richard. Wir ersuchen, diese Verwechslung zu entschuldigen.

Die Redaktion der BG.

**Neue
Aufbahnhalle in
Oberschützen**



Kurz vor Weihnachten wurde in der südburgenländischen Gemeinde Oberschützen nach nur einjähriger Bauzeit die Aufbahnhalle fertiggestellt. Der moderne, schön gegliederte Bau kostete rund 1,5 Millionen Schilling und soll alsbald seiner Bestimmung übergeben werden. Finanziert wurde diese kommunale Einrichtung durch die Gemeinde und deren 1100 Einwohner.

Wege, Wild und Wechsel

Der Autor Dipl.-Ing. Arch. Prof. Wilhelm Brenner wurde für die hervorragende literarische Leistung in seinem Buch „Wege, Wild und Wechsel – Jagdliche und landschaftliche Kostbarkeiten des Burgenlandes“, 207 Seiten, 16 SW-Bildseiten, 6 Textillustrationen von Walter Paul, Ln., öS 318,- / DM 39,80 vom Deutschen Jagdschutzverband mit dem DJV-Kulturpreis ausgezeichnet.

Im Stocker Verlag ist ein weiteres Werk Prof. Brenners erschienen: „Auf vertrauten Pfaden“, 192 Seiten, 8 SW-Bildseiten, Ln., öS 318,- / DM 39,80.

**Kunst aus Slowenien,
Westungarn und Burgenland
in der Landesgalerie**

Bis zum 23. April 1984 waren in der Landesgalerie im Schloß Esterhazy in Eisenstadt Bilder und Skulpturen von Künstlern aus Slowenien, Westungarn und Burgenland zu sehen. Nach ihrer ersten Vorstellung in der slowenischen Stadt Murska Sobota übersiedelte die internationale Ausstellung bildender Künstler „Pannonia 83“ nach Eisenstadt. Sie bot einen breiten Überblick über das künstlerische Schaffen des pannonischen Raumes.

Bei der Eröffnung der Ausstellung begrüßte der Kulturreferent der Burgenländischen Landesregierung, Landesrat Dr. Mader, die Tatsache, daß in der Ausstellung nunmehr auch jene Künstler berücksichtigt werden, die zwar aus dem pannonischen Raum stammen, aber jetzt anderswo leben und wirken. Der Ausstellungseröffnung wohnten nicht nur zahlreiche Künstler aus Slowenien, Westungarn und dem Burgenland sondern auch eine Delegation der Stadt Murska Sobota bei.

**Pfarrkirche Neckenmarkt
renoviert**

Die Pfarrkirche Neckenmarkt im Bezirk Oberpullendorf im mittleren Burgenland wurde in einem Zeitraum von knapp einem halben Jahr einer umfassenden Innenrenovierung unterzogen. Neugestaltet wurde dabei auch gemäß den Bestimmungen des 2. Vatikanischen Konzils der Altarbereich.

Neben der Neuausmalung des Kirchenraumes, die Außenrenovierung erfolgte bereits 1975/76, wurden der Hochaltar, der Seitenaltar und die Kanzel restauriert. Das Presbyterium der Pfarrkirche zum Heiligen Geist (eine Wehrkirche, die im 17. Jahrhundert barockisiert wurde) erhielt einen neuen Altar. Installiert wurden weiters eine neue Beleuchtung und eine Bankheizung.

Die Gesamtkosten für die Innenrenovierung der Neckenmarkter Pfarrkirche belaufen sich auf rund 2 Mill. S, die von der Pfarrkirche Neckenmarkt, der politischen Gemeinde und der Diözese Eisenstadt getragen werden.

Stegersbach

Geistl. Rat Anton Tonweber feierte seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlaß kamen viele Gratulanten, um den beliebten Ortspfarrer ihre Glückwünsche zu überbringen. Auch Prof. Dr. Walter Dujmovits stellte sich mit einem launigen Geschenk als Gratulant ein. Auch die BG. gratulierte Geistl. Rat Dechant Alois Tonweber recht herzlich.

Umer Schlager! **5 Tage ÖSTERREICH-RUNDFAHRTEN**
Wien – Graz – Innsbruck – Salzburg – Wien
mit deutscher und englischer Reiseleitung
wöchentlich ab **7. Mai 1984**, inkl. Halbpension ab **S 4.150,-**
Unterbringung in First-Class-Hotels

WIEN – BUDAPEST tägl. mit Luxusbuslinie **S 263,-**
sowie Gesellschaftsreisen durch ganz Europa.
Verlangen Sie bitte unsere Spezialprospekte!

Blaguss Reisen

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 15 Tel. 0222/65 16 81	7000 Eisenstadt, Hauptstraße 19 Tel. 026 82/48 02	7100 Neusiedl, U. Hauptstr. 12 Tel. 021 67/81 41	7350 Oberpullendorf, Wiener Straße 26 Tel. 026 12/25 95
--	---	--	---

**BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
EINLADUNG**

Gemäß § 10 der Vereinsstatuten der „Burgenländischen Gemeinschaft“ lade ich hiemit alle Mitglieder der BG. zur ordentlichen

Generalversammlung

ein. Zeit: **Freitag, 8. Juni 1984, um 19.30 Uhr, Gasthaus Vollmann in Neusiedl bei Güssing (Bezirk Güssing).**

Ist die Generalversammlung zur festgesetzten Zeit nicht beschlußfähig, wird sie mit der gleichen Tagesordnung eine halbe Stunde verschoben. Sie ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. Bei Eintritt ist die Mitgliedskarte vorzuweisen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht	5. Ehrenmitglieder der BG.
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1983	6. Allfälliges
3. Entlastung des Vorstandes	Der Präsident:
4. Erforderliche Neuwahlen	JULIUS G MOSER

Ein 50er in Punitz



Aus Anlaß des 50. Geburtstages von Josef Kertelits, Punitz, konnte die Burgenländische Gemeinschaft – im Auftrag des Bruders Walter Kertelits – durch unser Vorstandsmitglied OAR Eid Jandrisits einen schönen Geschenkkorb überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Krieg im Burgenland 1945

Genau 40 Jahre nach den kriegerischen Ereignissen, die 1943 bis 1945 unser Burgenland überzogen, erscheint ein Buch von Leopold Banny, das diese Ereignisse beschreibt. Der Verfasser hat jahrelang dieses Problem studiert, hat in verschiedenen europäischen Ländern, wie auch in den USA und in der Sowjetunion Bildmaterial und andere Quellen erforscht, unzählige Befragungen im Burgenland persönlich durchgeführt und dieses alles in einem Buch verarbeitet, das in seiner Art einmalig ist. Zum erstenmal ist der Krieg in unserer Heimat ausführlich dargestellt. Das Buch ist über 450 Seiten stark und ist mit 240 Bildern und 20 Karten ausgestattet.

Eine genaue Beschreibung dieses Buches finden Sie auf Seite 2 dieser Zeitung.

Uhren, Juwelen,

Goldketten, Ohrgehänge,
Ringe, Armbänder,
Broschen, Kuckucksuhren

preiswert und TAX FREE

in den Fachgeschäften

Willi MAYER

OBERWART,
Hauptpl. 8 u. Bahnhofstr. 1

GÜSSING,
Hauptpl. 5 u. Hauptstr. 3

HARTBERG,
Herrengasse 20

Change of Address Announcement to BG., A-8382 Mogersdorf 2

Please change my mailing address, effective Day..... Month..... Year.....

Name: (Capital letters)

Old address:

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City Zone Province

New address:

P. O. Box R. R. No. or Apt. No, Number and Street

City Zone Province

Reference, Subscription No. etc. Signature:

Telephone Area Code: Telephone No.

Goldene Hochzeit in Kulm



Altbürgermeister Josef Taschler aus Kulm und seine Gattin Emma feierten am 6. Feber ihren 50. Hochzeitstag. Bürgermeister Helmut Sabara, Oberamtsrat Josef Holzinger und Gemeinderat Alfred Unger reihten sich in die große Schar der Gratulanten und überbrachten ein Ehrengeschenk. Der goldene Ehejubiläum gehörte von 1946 dem Gemeinderat an, wurde bereits 1950 in den Gemeindevorstand gewählt und leitete von 1954 bis 1967 die Geschicke der ehemaligen Gemeinde Kulm als Bürgermeister. Mit diesem Bild grüßt das Jubelpaar ihre Kinder und Verwandten in den USA.

VDir. i. R. Franz Oswald †

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb im 74. Lebensjahr VDir. i. R. OSR. Franz Oswald. Oberschulrat Oswald war vor seiner Pensionierung Schuldirektor in Ober- und Unterbildein (Bezirk Güssing). Er zählt zu den Gründungsmitgliedern der BG. Bis vor nicht langer Zeit war er noch Kantor in St. Martin in der Wart. Eine große Trauergemeinde gab ihm das letzte Geleit.

SOS-Suchdienst

Lieber Mitarbeiter!
Lieber Landsmann!

Im Rahmen unserer Suchaktion haben wir nun zwei Aktionen für den Raum Pittsburgh und wir bitten Dich, uns hierbei zu helfen. Vielleicht kennst Du diese Leute selbst oder es kennt sie jemand aus Deinem Bekanntenkreis.

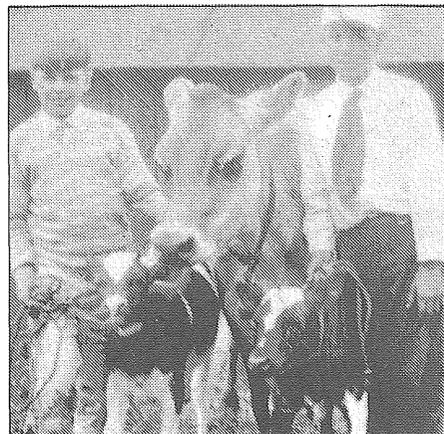
1. Gesucht wird Karl Prater, der am 18. 8. 1903 in Rechnitz geboren wurde. Er wanderte im Jahre 1926 nach Pittsburgh aus.

Nachstehend zwei Adressen, wo Mr. Karl Prater nach seiner Auswanderung gewohnt hat:

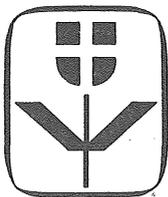
Karl Prater
465 - 59th Street
Brooklyn / N.Y.

Karl Prater
Installations Service und Supervisor,
Machinery Service Corp.
2115 W. Laburnum Ave
Richmond 27 / VA - Algin 57964

2. Dieser Fall kommt aus Tauka-Mühlgraben, und zwar handelt es sich um Franz und Johann Wolf aus Tauka-Mühlgraben. Franz Wolf ist 1887 geboren und Johann Wolf 1893. Beide sind vor dem Ersten Weltkrieg nach Amerika ausgewandert. Bekannt ist auch, daß Johann Wolf am 25. 5. 1928 einem Verkehrsunfall erlegen ist. Von Franz Wolf sind keine Sterbedaten bekannt. Es wird der Sterbefall aber zwischen 1929 und 1930 angenommen. Gesucht werden nun die Kinder dieser beiden Auswanderer. Die Gesuchten müßten heute auch um die 55 bis 60 Jahre alt sein. Untenstehend auch ein Bild der Gesuchten, leider noch als Kinder. Es muß zwischen 1925 und 1930 aufgenommen worden sein. Wie aus dem Bild zu ersehen ist, können die Leute auch außerhalb von Pittsburgh gewohnt und eine Farm gehabt haben.



Sollte man weitere Daten brauchen bzw. wünschen, so bitten wir uns kurz zu schreiben. Wir werden dann versuchen, diese Daten von den Verwandten, wenn sie diese haben, zu bekommen.



WIENER STÄDTISCHE

Ihr Berater:
Sekretär Rudolf KNAUSZ
Geschäftsstelle Jennersdorf
Tel. 03154/649 oder
privat 03155/2419

**Wer versichert ist,
hat einen Freund.**

Musterbetriebe in St. Michael und Pinkafeld: Die 10.000. Telefonzelle

Ein kleines Jubiläum feierte man in St. Michael: Gerhard Nikitscher und seine Mitarbeiter produzierten die 10.000 Telefonzelle. In ganz Österreich zählen jene silbrig-glänzenden „Sprechhütterin“ aus St. Michael bereits zum alltäglichen Ortsbild.

Kaum jemand weiß eigentlich, daß diese „Zellen“ zum Großteil im Südburgenland gefertigt werden.

Gerhard Nikitscher, der 34jährige Chef dieser Metallwaren-Produktion, arbeitet bereits seit 15 Jahren im St. Michaeler Werk: „Die Telefonzellen f. die österreichische Post machen aber nur rund fünf Prozent unserer Gesamtpalette aus!“ Der Familienbetrieb macht mit seinen beiden Werken – in St. Michael und Pinkafeld – immerhin knappe 200 Millionen Schilling Umsatz!

Burgenlandwochen in der UNO City und bei General Motors

Kürzlich wurden im Internationalen Zentrum in Wien, volkstümlich UNO-City genannt, kulinarische Burgenlandwochen veranstaltet. Im Restaurant und im Selbstbedienungsrestaurant wurden burgenländische Speisen und Weine angeboten. Für die rund 3500 Beschäftigten gab es einen Burgenlandinformations- und einen eigenen Weinstand. Für die Dauer der Aktion stellte das Hotel Burgenland kostenlos einen Koch zur Verfügung. Die künstlerische Umrahmung der Burgenlandtage besorgte Johannes Wanke mit seinen Bildern.

Anschließend wurden diese kulinarischen Burgenlandtage im General Motors Werk in Aspern, in dem rund 2400 Personen beschäftigt sind, fortgesetzt. Auch in einigen kleineren Autobahnraststätten im Raum Salzburg fanden Burgenlandtage statt.

Die Burgenländische Landesregierung stellte für diese Aktion S 127.600,- zur Verfügung.

65. Geburtstag



Oberschulrat Volksschuldirektor i. R. Hans Steiner feierte am 10. April 1984 seinen 65. Geburtstag. Die BG.-Sektion Fürstenfeld entbietet dem Vorstandsmitglied sowie seiner werten Familie die besten Wünsche.

Neue „Miss Burgenland- Lehigh Valley 1984“

Wie uns unser Mitarbeiter, Mr. Günther Decker aus Pa., USA, mitteilte, wurde kürzlich eine neue „Miss Burgenland-Lehigh Valley 1984“ gekürt. Hier ihre Daten:

Ihr Name und Anschrift lautet: Issie Schlenner, Whitehall, Pa., 18052. Issie ist 21 Jahre alt, geboren in Allentown, Pa. Eltern: Mutter Jean Oplinger, der Vater Rudolf Schlenner stammt aus Heiligenkreuz. Verwandte in Poppendorf und Zahling. Issie Schlenner absolvierte die Whitehall High School und Jan Nagy Modeling School. Sie arbeitet in Ralph Campetti's Frisiersalon, Allentown, Pa. Ihre Hobbies sind Tanzen und Schifahren. Sie freut sich schon auf den Heimatbesuch im Juli.

An
BG.-Reisen
A-8382 Mogersdorf, Austria

Bitte senden Sie mir Unterlagen und Anmeldeformulare für eine Urlaubsreise nach:

- USA
- Canada
- Südamerika (.....)
Land
- Australien
- Städteflüge (nach)
- Südafrika
- Nordafrika (.....)
Land
- Europa (.....)
Land

Ich möchte voraussichtlich
vom
bis
mit Personen teilnehmen
nach
Besondere Wünsche in Bezug auf
den Urlaub:
.....
.....
Name:
Anschrift:
.....

LOWEST AIR FARES Quality and friendly Service

Special flights to Austria — Germany — Switzerland — Hungary and all of Europe. International Airlines.
Group and Charter Tours within USA-Hawaii and Europe.
The Caribbean and other parts of the world.
Special Circular Tours of AUSTRIA "Red-White-Red".
Complete Travel arrangements for AIR — SHIP — CRUISES — TOURS — HOTELS — BUS TOURS — CAR RENTAL etc.

Wagner
CONTINENTAL TRAVEL AGENCY INC.
1642 — 2nd Ave/Cor. 85th Street
New York, N.Y. 10028
Tel.: 212-737-6705

Joe Baumann

Flüge 1984 nach Amerika

New York (ab Wien)

bis 14. 6. 1984 (TAROM)	öS 8.790,-
ab 15. 6. 1984 (TAROM)	öS 9.390,-
bis 14. 6. 1984 (ALIA)	öS 9.190,-
ab 15. 6. 1984 (ALIA)	öS 9.890,-
bis 14. 6. 1984 (PANAM)	öS 9.690,-
ab 15. 6. 1984 (PANAM)	öS 10.990,-

Kinder von 2 - 12 Jahren zahlen 50 %.

Aufenthalt bis zu einem Jahr möglich.

Abflüge TAROM: Montag und Mittwoch,

Abflüge ALIA: täglich außer Montag und Freitag.

Chicago (ab Wien)

bis 1. 6. 1984 (ALIA) - Direktflug	öS 12.810,-
ab 1. 6. 1984	öS 12.960,-
bis 14. 6. 1984 über Frankfurt	öS 14.750,-
ab 15. 6. 1984 über Frankfurt	öS 17.350,-

(auch von Graz - Frankfurt - Chicago möglich).

Miami

Wien/Graz - Frankfurt - Miami	
bis 14. 6. 1984	öS 14.480,-
Wien/Graz - Frankfurt - Miami	
ab 15. 6. 1984	öS 17.080,-

Los Angeles / San Francisco

Wien - Los Angeles - Wien (Direktflug)	
bis 14. 6. 1984	öS 13.420,-
ab 15. 6. 1984	öS 13.980,-
Wien/Graz - Frankfurt - Los Angeles	
bis 14. 6. 1984	öS 16.770,-
ab 15. 6. 1984	öS 19.370,-

Der gleiche Tarif gilt auch für Wien - San Francisco.

Toronto

Wien - Amsterdam - Toronto - retour	
bis 22. 6. 1984	öS 11.740,-
ab 23. 6. 1984	öS 13.790,-
Frankfurt - Toronto - Frankfurt	
bis 14. 6. 1984	öS 8.410,-
ab 15. 6. 1984	öS 10.170,-

Günstige Flugmöglichkeiten gibt es auch ab Zagreb nach Toronto.
(Preis bitte auf Anfrage).

Montreal

Wien - Amsterdam - Montreal - retour	
bis 22. 6. 1984	öS 11.740,-
ab 23. 6. 1984	öS 13.790,-
Frankfurt/Düsseldorf - Montreal - retour	
bis 14. 6. 1984	öS 8.200,-
ab 15. 6. 1984	öS 9.960,-

Winnipeg

Wien - Amsterdam - Winnipeg - retour	
bis 22. 6. 1984	öS 14.090,-
ab 23. 6. 1984	öS 15.490,-

Calgary / Edmonton

Wien - Amsterdam - Calgary/Edmonton - retour	
bis 22. 6. 1984	öS 14.090,-
ab 22. 6. 1984	öS 15.490,-
Frankfurt - Calgary/Edmonton - retour	
bis 14. 6. 1984	öS 10.520,-
ab 15. 6. 1984	öS 11.730,-

Vancouver

Wien - Amsterdam - Vancouver - retour	
bis 22. 6. 1984	öS 14.190,-
ab 22. 6. 1984	öS 15.590,-
Frankfurt - Vancouver - retour	
bis 14. 6. 1984	öS 10.870,-
ab 15. 6. 1984	öS 11.920,-

Zu den Flügen ab Frankfurt können wir Ihnen jederzeit günstige Zubringerflüge ab Wien oder Graz und retour anbieten: Preis ab öS 3.880,-

Preis- und Programmänderungen vorbehalten!

Weiters vermittelt die BG. auch günstige Rundflugtickets für inneramerikanische Flüge, Preis ab US-\$ 299,-.

Hotelunterkünfte in Amerika in Best Western (für zwei Personen) öS 720,-, einige Best Western Hotels verlangen saisonbedingte Aufschläge.

Mieten für Leihwägen bitte auf Anfrage.

Für die Einreise in die USA ist ein Besuchervisum notwendig, welches die BG. auf Wunsch besorgt. Für die Einreise nach Canada ist für österreichische Staatsbürger lediglich ein gültiger Reisepaß erforderlich.

Weitere Flugwünsche bitte auf Anfrage!

Eine baldige Anmeldung wäre zu empfehlen!

Liebe Landsleute!

BG.-Reisen kann Ihnen - aber auch bei Flügen nach anderen Destinationen, wie Australien, Süd- und Nordafrika und Südamerika - behilflich sein. Wir werden für Sie immer das preisgünstigste Angebot herausfinden, um Ihnen so bei Ihrer Reise auch Geld zu ersparen. Wenden Sie sich deshalb in allen Reiseangelegenheiten (Flug, Schiff- und Busreisen) an

BG.-Reisen, A-8382 Mogersdorf 2, Tel. 03325/8218.